

Städtisches Pädagogium Wolterstorff

zu Ballenstedt am Harz.
Gymnasium i. E. und Realschule.

Bericht Ostern 1910.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.



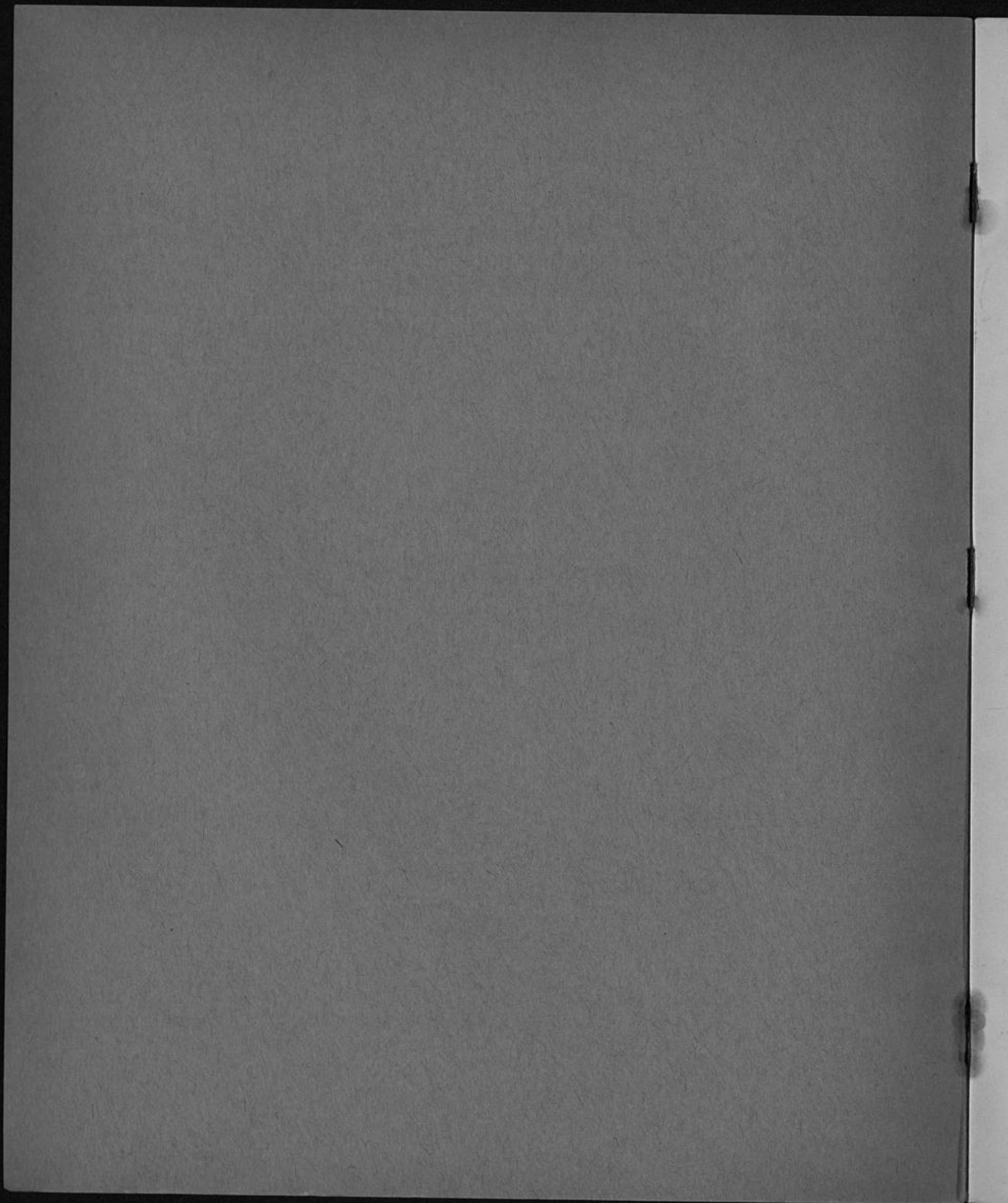
Druck von
RÜHLING & PAETZ, Hofbuchdruckerei
Ballenstedt a. H.

1910. Progr.-Nr. 933.



96a
1 (1910)

933



Städtisches Pädagogium Wolterstorff

zu Ballenstedt am Harz.

Gymnasium i. E. und Realschule.

Bericht Ostern 1910.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.



Druck von
RÜHLING & PAETZ, Hofbuchdruckerei
Ballenstedt a. H.

1910. Progr.-Nr. 933.

933

Städtisches Pädagogium Wollersdorf

zu Ballenstedt am Harz.

Gymnasium i. E. und Realschule.



Bericht Ostern

Inhalt

Verantwortlicher: 1. und 2. Direktor



Schulnachrichten.



I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für sie bestimmte Stundenzahl.

	U I	O II	UII g.	UII r.	OIII g.	OIII r.	UIII g.	UIII r.	IV g.	IV r.	V g.	V r.	VI g.	VI r.	Sa.
Religion	2	2	2		2		2		2		2		3		17
Deutsch	3	3	3	4	2	4	2	4	3	5	1 4		1 4		43
Latein.	7	7	7	—	8	—	8	—	8	—	8	—	8	—	61
Griech.	6	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	30
Franz.	3	3	3	5	2	5	2	6	4	6	—	6	—	6	51
Engl.	(2)*	(2)*	—	4	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	17
Hebr.	(2)*	(2)*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Gesch.	3	3	2		2		2		2		1		1		30
Geogr.			1	1	1	2	1	2	2		2		2		
Math. und Rechnen	4	4	4	5	3	5	3	5	2 3		4		4		49
Naturb.	—	—	—	—	—	2	2		2		2		2		10
Physik	2	2	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Chemie	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schreib.	—	—	—	—	(2)**					2	2		2		8
Zeichn.	(2)*		2		1		1		2		2		—	—	12
Turnen	2			2					2					6	
Singen	2										2				4
Gesamtzahl	32 + (8)	32 + (8)	32 + (4)	32 + (2)	31 + (4)	32 + (4)	31 + (4)	32 + (4)	31 + (4)	30 + (2)	30	30	29	29	357

*) wahlfrei.

**) für die Schüler mit schlechter Handschrift.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden im Schuljahr 1909/10.

Lehrer:	Ordinariat	U I	O II	U II g.	U II r.	O III g.	O III r.	U III g.	U III r.	IV g.	IV r.	V g.	V r.	VI g.	VI r.	Sa.
Professor Dr. Brinck, Direktor.	U I	7 Latein 6 Griech.														13
Prof. Seeliger, Oberlehrer.					5 Math.		5 Math.		5 Math. u. Rechn.	2 Math.	3 Math.					20
Professor Dr. Peper, Oberlehrer	O II	7 Latein 6 Griech. 3 Deutsch	3 Deutsch			1 Geogr.				2 Geschichte						22
Dr. Armster, Oberlehrer	U II r.	2 Engl. (fak.)	2 Engl. (fak.)			5 Franz. 4 Engl.				6 Franz. 5 Engl.						24
Thiemann, Oberlehrer	O III r.	2 Relig. 2 Hebr. (fak.)	2 Relig. 2 Hebr. (fak.)	2 Religion				5 Franz. 4 Engl. 4 Deutsch				1 Geschichte				24
Dr. Hahn, Oberlehrer	U II g. IV g.			7 Latein. 6 Griech.							8 Latein. 3 Deutsch					24
Kayka, Oberlehrer	O III g.	3 Deutsch			4 Deutsch	2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech.										23
Dr. Zorn, ^{1) 2)} wiss. Hilfslehrer	IV r.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.		2 Franz.		2 Franz.			6 Franz. 5 Deutsch					24
Thormann, ^{1) 2)} wiss. Hilfslehrer		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.	3 Phys. 2 Chem.	3 Math.										24
Dr. Wütschke, wiss. Hilfslehrer	U III r.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Geschichte		2 Geschichte		2 Geschichte		2 Geogr.				2 Geogr.		24
Rößler, ²⁾ wiss. Hilfslehrer				2 Phys. 1 Geogr.	1 Geogr.	2 Naturk.	2 Naturk. 2 Phys.	3 Math.		2 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen				23
Naumann, wiss. Hilfslehrer	VI g. u. r.					2 Religion		2 Religion		2 Religion	2 Religion			3 Religion 4 Deutsch 8 Latein.		23
Martienssen	V. g.									4 Franz.		4 Deutsch 8 Latein.		1 Geschichte 6 Franz. 1 Deutsch		24
Koehler	U III g.							2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech. 1 Geogr.					6 Franz. 1 Deutsch			24
Jungmann	V r.							2 Schreiben.		2 Naturbeschr. 1 Zeichnen	2 Naturbeschr. 2 Zeichnen	2 Geogr. 2 Naturbeschr. 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Naturbeschr. 2 Schreiben			26
Kuhle			2 Zeichnen (fak.)	2 Zeichn.	1 Zeichnen		1 Zeichn.			1 Zeichn.	2 Schreib.			2 Singen		6
Strauchmeier			2 Turnen		2 Turnen				2 Turnen					6		
Wüfel					2 Chörsingen											2

¹⁾ Verwaltet eine Oberlehrerstelle.

²⁾ Im Winter trat für Herrn Dr. Zorn Herr Werwick ein; ferner gab Herr Thormann je 4 St. Math. in U II g. und O II an Herrn Rößler ab und übernahm dafür 2 St. Naturk. in O III g., 2 St. Rechnen in IV g. u. r., 4 St. Rechnen in V g. u. r. Im übrigen wurde an der Verteilung der Stunden nichts geändert.

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Unterprima. — Ordinarius: Der Direktor.

Religion: 2 St. Halfmann und Köster, Hilfsbuch, Teil III. Kirchengeschichte seit Konstantin: Entwicklung der römisch-katholischen Kirche, germanische Missionen, Mönchtum, Scholastik, Mystik und kirchliches Leben im M. A. Reformation und Gegenreformation. — Erklärung des Johannesevangeliums. Wiederholung aus der Bibelkunde. — Verfassung der evangelischen Kirche Preußens und Anhalts. Äußere und innere Mission. — Luther, „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Thiemann.

Deutsch: 3 St. Lebensbilder aus der deutschen Literaturgeschichte von Luther bis Lessing nach Rückblick auf das Mittelalter. Luther, „Sendbrief vom Dolmetschen“, „An die Rätsherrn“. Lessing, Emilia Galotti, Prosaschriften (Auswahl). Schiller, Wallensteins Tod, Braut von Messina. Goethe, Iphigenie. Goethes und Schillers Gedichte in Auswahl. — Dispositionsübungen und Entwicklung wichtiger Kulturbegriffe im Anschluß an die Aufsatzthematika und die Prosastücke des Lesebuches von Muff. Vorträge.

Aufsatzthematika: 1. Mein Leben. — 2. Wallensteins Charakterbild im Spiegel des „Lagers“ und der „Piccolomini“. — 3. Wie gewinnt Octavio Piccolomini den Grafen Isolani und den Obersten Buttler? (oder Thema nach freier Wahl). — 4. Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen, ein anderes zeigt die vollbrachte Tat (Klassenaufsatz). — 5. Die Lebensanschauung des Chores in Schillers „Braut von Messina“. — 6. Mit welchem Rechte zählt Schiller die Arbeit zu den Idealen der Menschheit? (Klassenaufsatz). — 7. Die Anagnorisis in Goethes Iphigenie. — 8. Klassenaufsatz.

Kayka.

Lateinisch: 7 St. Lektüre (5 St.): Tacitus, Germania, Cicero, pro Murena. Abschnitte aus Ciceros philosophischen Schriften nach der Auswahl von Weissenfels. Wöchentlich 1 St. wurde extemporiert aus Livius I—X. — Horaz, Od. I./II., Epod., Sat. (Auswahl). — Grammatisch-stilistische Übungen und Wiederholungen im Anschluß an das Übungsbuch von Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, jede 3. Arbeit eine Übersetzung aus dem Lateinischen.

Brinck.

Griechisch: 6 St. Lektüre (5 St.): Thucyd. I./II. (Auswahl). Abschnitte aus Plato nach der Auswahl von Weissenfels. Wöchentlich 1 St. wurde extemporiert aus Bruhn, Griech. Lesebuch für Obersekunda, im W.-S. aus Thucydides. — Homer, Ilias I—XII (Auswahl). Sophocles, Antigone. — Grammatik (1 St.): Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, nach je zwei Übersetzungen eines diktierten griechischen Textes eine Übersetzung ins Griechische. Grammatische Wiederholungen in Verbindung mit der Besprechung der Arbeiten.

Brinck.

Französisch: 3 St. Molière, L'Avare. Ausgewählte Essais hervorragender französ. Schriftsteller des 19. Jahrh. (Velhagen und Klasing). Gedichte von Béranger, Hugo, Lamartine, Coppée etc. Wiederholungen aus der Syntax. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.

Sommer: Zorn. Winter: Werwick.

Hebräisch (fakult.): 2 St. Wiederholung, Erweiterung und Abschluß der Formenlehre, besonders die schwachen Verben, Zahlwörter, Partikeln. Hauptpunkte der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Ausgewählte Abschnitte aus der Genesis und den Psalmen. Schriftliche Arbeiten.

Thiemann.

Englisch (fakult.): 2 St. Tendering, Lehrbuch Ausg. B. Erweiterung der Formenlehre und Syntax. Sprechübungen. Lektüre: Lamb, Six Tales from Shakespere. (Velh. u. Klas.).

Armster.

Geschichte und Geographie: 3 St. Neubauer, Teil IV. Römische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden. Geographische Wiederholungen (Europa außer Deutschland). Wütschke.

Mathematik: 4 St. Mehler, Elementar-Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. — Stereometrie; Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Sphärische Trigonometrie. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Thormann.

Physik: 2 St. Sumpf, Schulphysik. Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper mit Anwendung auf Wärmelehre, mechanisches Wärmeäquivalent. Mathematische Erd- und Himmelskunde. Thormann.

Obersekunda. — Ordinarius: Professor Dr. Peper.

Religion: 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte, sowie von Abschnitten aus den apostolischen Briefen, die vom altchristlichen Gemeindeleben handeln. Lebensbilder der Apostel, besonders des Paulus. Juden- und Heiden-Christentum; Kampf und Sieg des Christentums im römischen Reiche. — Luthers 95 Thesen und seine Schrift: „An den christlichen Adel“ nach Krügers Vademecum. Thiemann.

Deutsch: 3 St. Dichtungsarten, Volks- und Kunstpoesie, das Volkslied. Kurze Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Einführung in das Mittelhochdeutsche. Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und eine Anzahl von Gedichten Walthers von der Vogelweide nach dem Lesebuche von Muff. Goethe, Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen; Schiller, Jungfrau von Orleans; Kleist, Hermannsschlacht, Prinz von Homburg. Schillers Gedankendichtung. Freie Vorträge. 8 Aufsätze. Peper.

Themata der Aufsätze:

1. Ähnlichkeit der Lage Frankreichs zur Zeit der Jungfrau von Orleans und Deutschlands zur Zeit der Befreiungskriege. — 2. Bedeutung der Flüsse für die Entwicklung der Kultur. — 3. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiebt er in die weite Welt (Klassenaufsatz). — 4. Die deutschen Kolonien und ihre Bedeutung für das Mutterland. — 5. Der Charakter des Pfarrers in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 6. Die Sprache des Winters (Klassenaufsatz). — 7. Götz von Berlichingen, sein Recht und seine Schuld. — 8. Klassenaufsatz.

Lateinisch: 7 St. Lektüre (5 St.): Livius XXII. Cicero, pro Archia; Sallust, bell. Catil. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Livius und Sallust. Vergil, Aeneis III, IV. Auswahl aus Catull, Tibull, Propertius. Grammatik (2 St.): Wiederholungen nach Ellendt-Seyffert. Stilistische Übungen im Anschluß an Ostermann-Müller für O II — I. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit. Peper.

Griechisch: 6 St. Lektüre (5 St.): Aus Bruhn, Lesebuch für Obersekunda, Abschnitt IV, V, VI, VII, VIII, XIII. Herodot I (Auswahl). Unvorbereitetes Übersetzen aus Xenophons Hellenika. Homer Od. XV ff. (Auswahl). — Grammatik (1 St.): Wiederholungen und Ergänzungen, besonders in Verbindung mit der Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, abwechselnd eine Übersetzung in das Griechische und eine Übersetzung eines diktierten Textes in das Deutsche. Peper.

Französisch: 3 St. Ploetz, Übungsbuch, Ausg. B., St. 55 und folg. (Artikel, Adjektiv, Adverb, Rektion der Verben, Pronomina). Lektüre: Conteurs Modernes; Daudet, Tartarin de Tarascon. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Sommer: Zorn, Winter: Werwick.

- Hebräisch** (fakultativ): 2 St. Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. Lese- und Schreibübungen. Die Lehre vom Artikel; das regelmäßige Verb; Verbalsuffixe. Das Nomen mit den Suffixen. Einzelne Lesestücke aus Hollenberg. Thiemann.
- Englisch** (fakultativ): 2 St. Einübung der Aussprache, Leseübungen. Einprägung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax nach Tendering. Diktate. Im Wintersemester Lektüre zusammenhängender Stücke aus Tendering. Armster.
- Geschichte und Geographie**: 3 St. Neubauer, Lehrb. d. Gesch., Teil III. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, römische Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. Wütschke.
- Mathematik**: 4 St. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Goniometrie; einfache Dreiecksberechnungen. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen, sowie über Transversalen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben. Sommer: Thormann, Winter: Rößler.
- Physik**: 2 St. Sumpf, Schulphysik, II. Lehrstufe. Magnetismus und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. Wärmelehre. Thormann.

U II gym. — Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hahn.

- Religion**: 2 St. Bibel. Halfmann und Köster, Hilfsbuch 2. Teil. Reich Gottes im N. T. mit Berücksichtigung des Lukas-Evangeliums. Reich Gottes im A. T. unter besonderer Berücksichtigung des Prophetismus. Die Hauptpunkte der Glaubenslehre. Reformationsgeschichte. Wiederholung der Bibelkunde und des Katechismus. Thiemann.
- Deutsch**: 3 St. Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Die Arten der Prosadarstellung und ihre Behandlung, bes. Charakteristik, Vergleichung, Sprichwort, im Anschluß an geeignete Abschnitte aus dem Lesebuche. — Das Wichtigste von den Dichtungsarten. Schiller: Lyrische Gedichte, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Die Jugenddramen privatim gelesen, nach Inhalt und Bedeutung besprochen. Schillers Leben nach Lyon. Vaterländische Lyrik: E. M. Arndt, M. v. Schenkendorf, Th. Körner, Rückert. Memorieren behandelter Gedichte. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Peper.

Themata der Aufsätze:

1. Das Wasser, ein lebendes und belebendes Element. — 2. Hannibal, eine Charakterzeichnung. — 3. Goethes „Sänger“ und Uhlands „Des Sängers Fluch“. Eine Vergleichung. — 4. Deutscher Anbau in Schlesien im 13. Jahrhundert. — 5. Das menschliche Leben, ein Kampf (Klassenaufsatz). — 6. Johannas Heldenlaufbahn. — 7. Die Macht des Gesanges in Uhlands Ballade „Bertran de Born“. — 8. Der Winter, ein Bild des menschlichen Alters (Klassenaufsatz). — 9. Die Bedeutung der Glocke für das menschliche Leben. — 10. Klassenaufsatz.

- Lateinisch**: 7 St. Ellendt - Seyffert, Grammatik; Ostermann - Müller, Übungsbuch. Lektüre: 4 St. Cicero, in Catil. I u. III. Livius XXI. Ovid, Auswahl aus den Fasten, Tristien, Epist. ex Ponto. Tibull I. Grammatik: Wiederholungen und Ergänzungen nach der Grammatik. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach dem Übungsbuch. Wöchentliche Klassenarbeiten (meist Übersetzungen aus dem Deutschen). 3 St. Hahn.

- Griechisch**: 6 St. Kaegi, Grammatik und Übungsbuch II. Grammatik: 2 St. Artikel, Pronomina, Kasus. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tempora und Modi. Wiederholung der Präpositionen und der Formenlehre.

- Alle 14 Tage ein Extemporale aus dem Deutschen ins Griechische, vierteljährlich eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche.
- Prosalektüre: 2 St. Xen. An. lib. II; Auswahl aus den übrigen Büchern; von Weihnachten an: Xen. Hell. (ausgewählte Stücke).
- Poetische Lektüre: 2 St. Hom. Od. lib. I, X und XII. Hahn.
- Französisch:** 3 St. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Übungsbuch, Ausg. B. Indikativ und Conjunktiv, Infinitiv und Partizip, Rektion d. Verben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Extemporalien. Lektüre: Voyageurs et Inventeurs célèbres. Sommer: Zorn. Winter: Werwick.
- Geschichte:** 2 St. Müller-Junge, Leitfaden. — Deutsche Geschichte von Friedrich II. bis zur neuesten Zeit. Außerdeutsche Geschichte, soweit sie von Bedeutung für Deutschland ist. Wiederholungen. Wütschke.
- Geographie:** 1 St. Daniel, Leitfaden. Diercke-Gaebler, Atlas. Elemente der mathematischen Geographie, Allgemeine (physische) Geographie. Wiederholungen. Rößler.
- Mathematik:** 4 St. Mehler, Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Ähnlichkeitslehre, Proportionen am Kreise, stetige Teilung, Kreisberechnung, Kreislehre, Wurzeln, einfache quadratische Gleichungen mit 1 Unbekannten, einfache lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. Logarithmen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Sommer: Thormann. Winter: Rößler.
- Physik:** 2 St. Sumpf, Grundriß. Einfachste Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität. Anfangsgründe der Chemie. Rößler.

U II real. — Ordinarius: Oberlehrer Dr. Armster.

Religion: Kombiniert mit U II g.

Deutsch: 4 St. Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Das Wichtigste aus Stilistik und Poetik. — Homer, Ilias; Voß, Luise. — Goethes Leben; Hermann und Dorothea, Reineke Fuchs. Schillers Leben; Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart (z. Teil privatim); Lyrik. — Dichter der Befreiungskriege. — Memorieren behandelte Gedichte. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Themata der Aufsätze:

1. Steter Tropfen höhlt den Stein. — 2. Einkehr im goldenen Löwen. — 3. Ein Ferientag oder Wahlthema. — 4. „Die Pfingstversammlung am Königshofe“ und „Malepartus und Umgegend“ — zwei Situationsbilder. — 5. Der Homerische Achilleus (Klassenaufsatz). — 6. Im Manöver (ein Brief). — 7. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie (Klassenaufsatz). 8. Die RütliSzene. — 9. Wilhelm Tell. — 10. Klassenaufsatz.

Kayka.

Französisch: 5 St. Ploetz-Kares, Sprachlehre; Übungsbuch, Ausgabe B. Infinitiv, Kasuslehre, Particip, Artikel, Praepositionen, Pronomina, Inversion. Repetition der unregelmäßigen Verben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Beckmann, Französisches Lesebuch. Armster.

Englisch: 4 St. Gesenius, Grammatik, Teil II. Substantiv, Pronomina, Infinitiv, Gerundium, Particip. Praepositionen. Repetition des früheren Pensums. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Schwarz, Englisches Lesebuch. Armster.

Geschichte: Kombiniert mit U II g.

- Geographie:** 1 St. Daniel, Leitfaden. Diercke-Gaebler, Atlas. Elemente der mathematischen Geographie (physische) Geographie. Wiederholungen. Hauptverkehrsstraßen. Rößler.
- Mathematik:** 5 St. Bardey, Arithmetische Aufgaben. Bremiker, Logarithmentafeln. Mehler, Elementar-Mathematik. Gleichungen 2. Grades mit einer und leichte mit zwei Unbekannten. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Konstruktionsaufgaben. Grundlegung der Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. Berechnung von Kanten, Flächen und Inhalten einfacher Körper. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Seeliger.
- Physik:** 3 St. Sumpf, Grundriß. Die einfachsten Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität, der Akustik und Optik. Thormann.
- Chemie:** 2 St. Levin, Leitfaden. Die Grundbegriffe der Chemie. Besprechung der wichtigsten Elemente. Thormann.

O III gym. — Ordinarius: Oberlehrer Kayka.

- Religion:** 2 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Spruchbuch, Neues Testament. Das Reich Gottes im Neuen Testament. Reden Jesu; Bergpredigt, Gleichnisse. Apostelgeschichte. Ausbreitung des Christentums. Entstehung und Entwicklung des Papsttums und des Mönchtums. Reformationsgeschichte im Anschluß an Luthers Leben. Geschichte des Kirchenliedes. Wiederholung und Ergänzung des Katechismus. Lieder. Naumann.
- Deutsch:** 2 St. Hopf-Paulsiek-Muff, Lesebuch für O III. Lesen und Erklären von Prosa-
stücken und Gedichten, Auswendiglernen von Gedichten, im Anschluß daran einiges aus der Poetik. Übungen im Disponieren und Fertigen von Aufsätzen erzählenden, schildern-
den und beschreibenden Inhalts. Wiederholungen aus der Satzlehre. Uhlands „Ernst
v. Schwaben“. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Kayka.
- Lateinisch:** 8 St. Grammatik von Müller. Übungsbuch von Ostermann-Müller für III.
Grammatik: 4 St. Inf., Partic., Gerundium und Gerundivum, Supinum. Tempora
und Modi. Konjunktions-, Relativ- und Fragesätze. Wiederholung der Kasuslehre.
Übersetzungen aus dem Übungsbuch. Wöchentliche Extemporalien, vierteljährlich
eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen.
- Prosalektüre: 2 St. Caes. b. g. V, VI, VII (Auswahl), I, 30 ff.
- Poetische Lektüre: 2 St. Ovid, Metam. nach der Auswahl von Harden. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik. Kayka.
- Griechisch:** 6 St. Kaegi, Grammatik und Übungsbuch. Wiederholung des Pensums der
U III. Besonderheiten der Verba auf ω . Verba auf μ und unregelmäßige Verba.
Mündliches und schriftliches Übersetzen, im Anschluß an die Lektüre die Hauptregeln
der Syntax. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Xenoph. Anab. III und IV (Auswahl).
Kayka.
- Französisch:** 2 St. Ploetz-Kares, Übungsbuch Ausgabe B. und Sprachlehre. Repetition des
Pensums der Untertertia. Die unregelmäßigen Verben, Gebrauch von avoir und être.
Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Einige Gedichte.
Sommer: Zorn, Winter: Werwick.
- Geschichte:** 2 St. Müller - Junge, Leitfaden. Wiederholung der deutschen Geschichte des
Mittelalters. Deutsche Geschichte der Neuzeit bis 1740. Erfindungen und Entdeckungen.

Die reformatorischen Bewegungen in den außerdeutschen Ländern Europas. Ludwig XIV. Der nordische Krieg. Die brandenburgisch - preußische Geschichte bis 1740.

Wütschke.

Geographie: 1 St. Daniel, Leitfaden. Physische und politische Geographie Deutschlands.

Peper.

Mathematik: 3 St. Mehler, Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Flächen-gleichheit, Pythagoras mit Umkehrung und Erweiterung, Flächeninhalte. Konstruktions-aufgaben. — Proportionen, Potenzen, Quadratwurzeln. Lineare Gleichungen mit 1 Un-bekanntem. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit.

Thormann.

Naturlehre: 2 St. Sumpf, Leitfaden. Der Mensch. Kurze Gesundheitslehre. Mechanik der festen, flüssigen, gasförmigen Körper. Grunderscheinungen der Wärmelehre.

Sommer: Rößler, Winter: Thormann.

O III real. Ordinarius: Oberlehrer Thiemann.

Religion: Kombiniert mit O III g.

Deutsch: 4 St. Muff, Lesebuch für O III. Lesen und Erklären von Prosastücken und Ge-dichten. Auswendiglernen von Gedichten, im Anschluß daran einiges aus der Poetik. Übungen im Disponieren und im freien Vortrag. Wiederholungen aus der Satzlehre. Wortbildungslehre. Uhlands „Ernst Herzog von Schwaben“, Homers „Odyssee“ (von O. Hubatsch). Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Thiemann.

Französisch: 5 St. Ploetz - Kares, Sprachlehre; Übungsbuch, Ausgabe B. Repetition der regelmäßigen Konjugation, der unregelmäßigen Verben, der Verben mit avoir und être, der reflexiven und unpersönlichen Verben. Konjunktiv, das Wichtigste über Wort-stellung, Gebrauch der Tempora, Infinitiv, Particip., Artikel. Repetition der Pronomina. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Beckmann. Alle 14 Tage ein Extemporale. Auswendiglernen von Gedichten.

Thiemann.

Englisch: 4 St. Gesenius, Grammatik. Teil I und II. Teil I, Kapitel 15—24. Teil II: Rektion d. Verben, Reflexive und unpers. Verben, Infinitiv, unregelmäßige Verben. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Schwarz. Alle 14 Tage ein Extemporale. Auswendiglernen von Gedichten.

Thiemann.

Geschichte: 2 St. Kombiniert mit O III g.

Geographie: 2 St. Daniel, Leitfaden. Physische und politische Geographie Deutschlands.

Wütschke.

Mathematik: 5 St. Bardey, arithmetische Aufgaben. Mehler, Elementar - Mathematik. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre. Kon-struktions-Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Seeliger.

Naturlehre: 2 St. Schmeil, Leitfaden. Der Mensch. Kurze Gesundheitslehre. Biologie und Physiologie der Pflanzen. Niedere Tiere.

Rößler.

Physik: 2 St. Sumpf, Leitfaden. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wärmelehre.

Rößler.

U III gym. — Ordinarius: Koehler.

- Religion:** 2 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch. Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch. — Reich Gottes im Alten Testament. Lesen entsprechender bibl. Abschnitte — auch aus den Psalmen und Propheten. — Erklärung des 3., 4. und 5. Hauptstücks. Das Kirchenjahr. — Geographie von Palästina. Gottesdienstl. Ordnungen. — Psalmen, Lieder und Sprüche.
Naumann.
- Deutsch:** 3 St. Lesebuch für Untertertia von Muff. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Lernen von Gedichten. Deklamationsübungen. Wiederholung der Satzlehre. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.
Koehler.
- Lateinisch:** 8 St. Ostermann-Müller, Grammatik und Übungsbuch. Vervollständigung der Kasuslehre, Wichtiges aus der Tempus- und Moduslehre. Grammatische Wiederholungen aus den Lehraufgaben der früheren Klassen. Wöchentlich eine Klassenarbeit aus dem Deutschen ins Lateinische. Alle 6 Wochen eine Übersetzung aus dem Lateinischen.
Caesar bell. gall. lib. I—IV (mit Auswahl).
Koehler.
- Griechisch:** 6 St. Kaegi, Grammatik und Übungsbuch. Die regelmäßige Formenlehre bis zum verbum liquidum einschließlich. Vokabellernen, Übersetzen. Jede Woche eine Klassenarbeit.
Koehler.
- Französisch:** 2 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B. Avoir und être, sowie die Verben auf er im Konjunktiv, Pronomina, reflexives Verbum, Partizipium, Konjugation der regelmäßigen Verben auf ir und re im Indikativ und Konjunktiv. Wiederholung des Pensums der Quarta. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Sommer: Zorn. Winter: Werwick.
- Geschichte:** 2 St. Neubauer, Lehrbuch d. Gesch., Teil II. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters.
Wütschke.
- Geographie:** 1 St. Daniel, Leitfaden. Die außereuropäischen Erdteile. Kolonien.
Koehler.
- Mathematik:** 3 St. Mehler, Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Lehre vom Vieleck. Kreislehre. Konstruktionen. Lehre von der Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit.
Rößler.
- Naturkunde:** 2 St. Bänitz, Leitfaden. Schmeil, Leitfaden. Sommer-S.: Wiederholung der wichtigsten Pflanzenfamilien. Übersicht über das natürliche System. Kryptogamen.
Winter-S.: Gliederfüßler.
Jungmann.

U III real. Ordinarius: Dr. Wütschke.

Religion, Geschichte, Naturkunde und Zeichnen kombiniert mit U III g.

- Deutsch:** 4 St. Lesebuch von Muff. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Lernen von Gedichten. Deklamationsübungen. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Alle vier Wochen ein Aufsatz.
Wütschke.
- Französisch:** 6 St. Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba. Einteilung der Zeitwörter und Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Reflexive Verben. Lehre vom Subst., Adjektiv, Adverb und Zahlwort.
Syntax: Wortstellung und Gebrauch der Zeiten, Konjunktiv. Lese- und Sprechübungen.
Wöchentlich ein Extemporale bzw. Exercitium. Auswendiglernen von Gedichten.
Armster.

- Englisch:** 5 St. Lehrbuch der englischen Sprache von F. W. Gesenius. Teil I. Aussprache. Artikel, Substantiv. Das Hilfsverb, das regelmäßige Verb. Geschlecht der Substantive. Fürwörter. Adjektiv. Ges. I. Kap. 1—14. Auswendiglernen geeigneter Stücke. Wöchentlich ein Exerctium bezw. Extemporale. Armster.
- Geographie:** 2 St. Daniel, Leitfaden. Die außereuropäischen Erdteile. Kolonien. Wiederholungen aus der allgemeinen Geographie. Wütschke.
- Mathematik:** 4 St. Bardey, Mehler. Die Grundrechnungen mit positiven und negativen Zahlen. Leichte Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Kreislehre. Flächen-gleichheit, Verwandlung und Berechnung gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Seeliger.
- Rechnen:** 2 St. Ostwald und Lucks VI. Aufgaben aus dem bürgerlichen und dem kaufmännischen Rechnen. Seeliger.

IV gym. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hahn.

- Religion:** 2 St. Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch. Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Unterricht, 1. Teil, Spruchbuch, Schulgesangbuch. Einteilung der Bibel und Reihenfolge der bibl. Bücher. Die wichtigsten Abschnitte des Alten Testaments. Das Leben Jesu nach dem Markus-Evangelium. Apostelgeschichte 1—12 (Auswahl). 3. Hauptstück mit Erklärung durchgenommen und gelernt. 4. und 5. Hauptstück gelernt. Bibelsprüche und Lieder. Naumann.
- Deutsch:** 3 St. Lesebuch von Hopf und Paulsiek für IV. Wiederholung und Erweiterung der Wortlehre. Der zusammengesetzte Satz. Satzverbindung, Satzgefüge. Alle 14 Tage ein Diktat zur Einübung der Orthographie und Zeichensetzung. Übungen in der Anfertigung einfacher Aufsätze. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosa-Lesestücken aus dem Lesebuch. Nacherzählen der behandelten Stücke. Hahn.
- Lateinisch:** 7 St. Ostermann-Müller, Übungsbuch für IV, Grammatik nach dem Übungsbuche. Gebrauch der Orts- und Zeitbestimmungen, der Akkusativ und Infinitiv, Partizipialkonstruktionen, Konjunktionen, Kasuslehre. Wiederholung des Pensums der V, mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Lektüre: Übersetzung einer Anzahl von Lebensbeschreibungen nach dem Übungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale. Hahn.
- Französisch:** 4 St. Ploetz-Kares, Ausgabe B. Lekt.: 1—30. Martienssen.
- Geschichte:** 2 St. Sommer-S.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Winter-S.: Römische Geschichte bis zum Ende des weströmischen Reiches. Peper.
- Geographie:** 2 St. Daniel, Leitfaden. Die Länder Europas (außer Deutschland). Wütschke.
- Mathematik:** 2 St. Mehler. Elementarmathematik. Gerade, Winkel, Dreiecke, Konstruktionsaufgaben. Im Winter alle drei Wochen ein Extemporale. Seeliger.
- Rechnen:** 2 St. Buchenau IV. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Prozentrechnung. Alle drei Wochen ein Extemporale. Kombiniert mit IV r. Sommer: Rößler. Winter: Thormann.

Naturbeschreibung: 2 St. Bänitz, Leitfaden der Botanik. Schmeil, Leitfaden der Zoologie. Die wichtigsten Familien des Pflanzenreichs. Das Linnésche und das natürliche System. Das System der Wirbeltiere. Jungmann.

IV real. Ordinarius: Sommer: Dr. Zorn. Winter: Werwick.

Religion, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Rechnen und Zeichnen: Kombiniert mit IV g.
Deutsch: 5 St. wie in IV gym. Sommer: Zorn. Winter: Werwick.

Französisch: 6 St. Sprachlehre und Übungsbuch von Ploetz-Kares. Ausgabe C. Die unregelmäßigen Verben. Gebrauch der Hilfsverben. Wiederholung der grammatischen Stücke und der Vokabeln aus V und VI. Übersetzen der französischen und deutschen Übungsstücke, Lekt. 1—24 einschließlich. Wöchentlich eine Klassenarbeit.
Sommer: Zorn. Winter: Werwick.

Mathematik: 3 St. Mehler, Elementar-Mathematik. Propädeutischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Das Parallelogramm. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Alle drei Wochen ein Extemporale. Seeliger.

V gym. Ordinarius: Martienssen.

Religion: 2 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch I. Anh. Schulgesangbuch. Anh. Spruchbuch. Bibl. Geschichte des Neuen Testaments. 2. Hauptstück. Repetition des Alten Testaments und des 1. Hauptstücks. Kirchenlieder. Bibelsprüche. Das christliche Kirchenjahr. Naumann.

Deutsch: 3 St. Paulsiek-Muff, Lesebuch. Lesen und Erklärungen von Prosastücken und Gedichten; Auswendiglernen von Gedichten; Übungen im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Wiederholungen aus der Wortlehre, Lehre vom einfachen und das Nötigste vom zusammengesetzten Satz. Rechtschreibung, Zeichensetzung. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Martienssen.

Lateinisch: 8 St. Ostermann-Müller, Übungsbuch. Wiederholung des Stoffes der Sexta. Deponentia, unregelmäßige Formenlehre, Praepositionen. Einige syntaktische Regeln (Ortsbestimmungen, acc. c. inf., part. conj., abl. abs.). Mündliches und schriftliches Übersetzen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Martienssen.

Geschichte: 1 St. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte. Thiemann.

Geographie: 2 St. Daniel, Leitfaden. Physische und politische Geographie Deutschlands. Jungmann.

Naturbeschreibung: 2 St. Baenitz, Leitfaden. Schmeil, Leitfaden.

S.-S.: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. (Kursus II.)

W.-S.: Wirbeltiere. Jungmann.

Rechnen: 4 St. Buchenau IV. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Münzen, Maße, Gewichte. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
Sommer: Rößler. Winter: Thormann.

Schreiben: 2 St. Lateinische Schrift. Jungmann.

V real. — Ordinarius: Jungmann.

Die beiden Klassen **V gym.** und **V real.** waren bis auf den fremdsprachlichen Unterricht und 1 St. Deutsch kombiniert.

Französisch: 6 St. Ploetz-Kares, Ausg. B. Lekt. 25–56. Koehler.
Deutsch: 1 St. Grammatische Wiederholungen und Übungen. Koehler.

VI gym. — Ordinarius: Naumann.

Religion: 3 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch I. Anh. Schulgesangbuch. Anh. Spruchbuch. Bibl. Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Erklärung des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche. Kirchenlieder im Anschluß an die Festzeiten. Naumann.

Deutsch: 4 St. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Lesebuch Hopf und Paulsiek VI. Redeteile und Glieder des einfachen und des zusammengesetzten Satzes ersten Grades. Gebrauch und Veränderung der Hauptwortarten. Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke nach dem Lesebuche. Nacherzählen der behandelten Stücke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Übungen in der Orthographie. Wöchentlich ein Diktat. Naumann.

Lateinisch: 8 St. Ostermann-Müller, I. Teil: Sexta. Regelmäßige Formenlehre. Deklination der Substantiva und Adjektiva, Komparation der Adjektiva, esse und die 4 Konjugationen, Pronomina, Numeralia, die wichtigsten Präpositionen. Übungen in Satzkonstruktion. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermann. Lernen von Vokabeln. Wöchentlich ein Extemporale. Naumann.

Geschichte: 1 St. Erzählungen aus der deutschen Sage und Geschichte. Martiensen.

Geographie: 2 St. S.-S.: Das Herzogtum Anhalt. W.-S.: Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie in Anlehnung an die örtliche Umgebung. Globuslehre in elementarster Form. Überblick über die Länderkunde. Wätschke.

Rechnen: 4 St. Buchenau III. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maße und Gewichte. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Zeitrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Rößler.

Naturkunde: 2 St. Bänitz, Leitfaden. Sommer-S.: Botanik. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung ihrer Formen und Teile. Winter-S.: Schmeil, Zoologie. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues (nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen), nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Jungmann.

Schreiben: 2 St. Taktschreiben. Deutsche Schrift. Jungmann.

VI real. — Ordinarius: Naumann.

Die beiden Klassen **VI gym.** und **VI real.** waren bis auf den fremdsprachlichen Unterricht und 1 St. Deutsch vereinigt.

Französisch: 6 St. Ploetz-Kares, Ausg. B., Lekt. 1–26. Martiensen.
Deutsch: 1 St. Grammatische Übungen. Martiensen.

Technischer Unterricht.

- a) **Turnen:** Der Turnunterricht wurde von Herrn Strauchmeier in der städtischen Turnhalle erteilt. Es bestanden 3 Abteilungen (I. = U I + O II + U II g. + U II r., II. = O III g. + O III r. + U III g. + U III r., III. = IV + V + VI).
- b) **Gesang:** 1. Chorgesang, wöchentlich 2 Stunden; Würfel.
Schwalm, Chorliederbuch für gemischten Chor. Palme, Festglocken. Vierstimmige Volks- und Kunstlieder, Motetten. Rhythmische Lese- und Singübungen. Alle stimmbegabten Schüler der U I bis IV.
2. V + VI, 2 St.; Jungmann.
Noten. Dreiklänge. Zweistimmige Volkslieder. Choräle.
- c) **Zeichnen:**
- U I—U II g. 2 St. (fakult.); Kuhle. Zeichnen nach ausgestopften Vögeln in Bleistift-, Zweikreide- und Pastellmanier, auch in Aquarellmanier. Projektionen von Körpern, Schnitten und Durchdringungen. Zeichnen nach der Natur im Freien. Teilnehmer im Sommer 10, im Winter 8.
- U II r. 2 St.; Kuhle. Die Hauptgesetze der Perspektive und der Licht- und Schattengebung; einfache Projektionen. Zeichnen nach Modellen (Waffen, Geräten) und Naturgegenständen (Blumen, Früchten, ausgestopften Vögeln u. a.). Zweikreide- und Aquarellmanier. Gedächtniszeichnen.
- O III r. 2 St. (an einer der beiden Stunden nahmen auch die Schüler der O III g. teil): Kuhle. Komb. St.: Zeichnen natürlicher Blätter, Blüten und Früchte. Stilisierung der Naturformen (Efeu, Ahorn, Wein, Akanthus u. a.). Anleitung zur Komposition einfacher Ornamente. Farbiges Anlegen einzelner Zeichnungen (Zeichenblock). — Besondere St.: Darstellung von einfachen Körpergruppen in Zweikreidemanier. Belehrungen über Perspektive, Licht- und Schattengebung (Reißbrett).
- U III r. 2 St. (an einer der beiden Stunden nahmen auch die Schüler der U III g. teil): Jungmann. Komb. St.: Entwicklung einfacher Formen (Blätter, Blüten u. a.) zu Flachornamenten (stilis. Blättern, Rosetten, Palmetten u. a.); farbiges Anlegen der Zeichnungen (Block). — Besondere St.: Vorübungen für die Zweikreidemanier; Darstellung einfacher Körper in Zweikreidemanier (Würfel, Säule, Walze, Kegel, Kugel). (Reißbrett).
- IV. 2 St.: Jungmann. Erweiterung der Übungen von V. Blätter, Zweige, Schmetterlinge und Käfer nach der Natur.
- V. 2 St.: Jungmann. Zeichnen ebener Gebilde und einfacher Gegenstände aus der Umgebung. Einfache Skizzen.

II. Aus den Verfügungen der Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen.

1909. 1. bzw. 13. März. Der Direktor wird mit Abhaltung der Schlußprüfung zum Ostertermin beauftragt.
3. September. Der Direktor wird mit Abhaltung der schriftlichen und mündlichen Schlußprüfung zum Michaelistermin beauftragt. Die entscheidende Schlußkonferenz wird der Herzogliche Kommissar, Herr Geh. Schulrat Prof. Dr. Krüger als Vorsitzender selbst abhalten.
8. September. Der eingereichte Entwurf eines allgemeinen Lehrplans für den zweijährigen Kursus der Klassen I^b bzw. I^a gymn. wird mit einigen Abänderungen genehmigt.
30. Oktober. Nachdem das städtische Pädagogium dem jährlichen Programm-Tausch (Zentralstelle: B. G. Teubner, Leipzig) beigetreten ist, hat die Direktion alljährlich bis zum 15. Oktober eine Anzeige betreffend Inhalt des nächstjährigen Osterprogramms zu erstatten.
20. Dezember. Die Ferienordnung für 1910 wird mitgeteilt:

	Schluß des Unterrichts	Wiederbeginn des Unterrichts
1. Osterferien:	Mittwoch, 23. März	Donnerstag, 7. April
2. Pfingstferien:	Freitag, 13. Mai	Freitag, 20. Mai
3. Sommerferien:	Sonnabend, 2. Juli	Dienstag, 2. August
4. Michaelisferien:	Sonnabend, 1. Oktober	Dienstag, 18. Oktober
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, 21. Dezember	Donnerstag, 5. Jan. 1911

1910.
6. Januar. Die Abschrift einer Verfügung der Herzogl. Regierung, Abteilung des Innern, wonach bei übertragbaren Krankheiten jugendliche Personen zum Schul- u. s. w. Besuch **erst nach der Schlußdesinfektion** wieder zugelassen werden dürfen, wird zur Kenntnisnahme und Beachtung mitgeteilt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Nachtrag aus dem Schuljahre 1908/09.

Die Schlußprüfung bestanden zum Ostertermin 1909 15 Gymnasiasten und 20 Realschüler. Die abgehenden Schüler (außer den 20 Realschülern 2 Gymnasiasten), welche der Direktor mit einer Ansprache am 31. März entließ, widmeten der Anstalt eine Erinnerungsgabe in dem Bilde des Begründers der Wolterstorff'schen Schule, des Dr. Hermann Wolterstorff,

das seinen Platz in der Aula neben den im vorigen Jahre gestifteten Porträts des Professors Brinckmeier und des Professors Otto Wolterstorff fand. Den Stiftern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

Aus dem Lehrerkollegium schieden mit dem Schluß des Schuljahres die Herren Arndt und Borstell, letzterer, um — nach fast fünfzigjähriger Dienstzeit und im 70. Lebensjahre — in den dauernden Ruhestand zu treten. Mehr als 40 Jahre hat Herr Borstell an der Wolterstorff'schen Anstalt in Osterburg und Ballenstedt gewirkt. Der Direktor entließ ihn bei der Schlußandacht am 31. März aus dem Amte mit Worten herzlichen Dankes für die treuen Dienste, die er der Schule geleistet. Die Kollegen widmeten ihrem scheidenden Senior ihr Bild zum Andenken, und auch die Schüler hatten es sich nicht nehmen lassen, ihrem alten Lehrer eine Erinnerungsgabe darzubringen. Von Seiner Hoheit dem Herzog wurde Herrn Borstell die goldene Verdienstmedaille des Herzoglichen Hausordens Albrechts des Bären verliehen; der Direktor überreichte diese Auszeichnung mit herzlichen Glückwünschen. Als Vertreter des Kuratoriums war Herr Stadtverordneten-Vorsteher Obersekretär Höhne erschienen, der Herrn Borstell den Dank der Stadt für die in ihrem Dienste geleistete treue Arbeit und die besten Wünsche für die Zukunft aussprach. In bewegten Worten bedankte sich der alte Herr für die ihm zuteil gewordenen Beweise der Hochachtung und Anhänglichkeit und nahm mit dem Wunsche von der Stätte seiner bisherigen Wirksamkeit Abschied, daß das städtische Pädagogium Wolterstorff sich in gleich hoffnungsvoller Weise weiter entwickeln möge, wie es begonnen. — Möge ihm noch ein langer, gesegneter Lebensabend beschieden sein!

Schuljahr 1909/10.

Das neue Schuljahr wurde am 16. April mit einer Andacht eröffnet. In das Lehrerkollegium traten neu ein als Oberlehrer Herr Dr. Hahn ¹⁾, als wissenschaftliche Hilfslehrer die Herren Thormann ²⁾, Rößler ³⁾, Naumann ⁴⁾.

Zu Ehren des Geburtstages Seiner Hoheit des Herzogs fand am 19. August in der Aula eine öffentliche Schulfeier statt; die Festrede hielt Herr Professor Dr. Peper über den Markgrafen Gero. Im Anschluß an die Feier fuhren eine Anzahl Alumnen auf dem Schulhofe einen Radreigen, der großen Beifall fand; am Nachmittag unternahmen die Schüler einen Ausflug ins Selketal. An demselben Tage wurde Herr Kayka von Sr. Hoheit dem Herzog zum Oberlehrer ernannt.

Der Sedantag wurde in herkömmlicher Weise durch Ausflüge gefeiert.

Bei der Schlußprüfung zum Michaelistermin — die entscheidende Konferenz fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrats Professor Dr. Krüger am 29. September statt — erhielten

¹⁾ Alfred Hahn, geboren im September 1879 in Coburg, besuchte das Herzogliche Gymnasium in Coburg und studierte seit Ostern 1901 in München, Heidelberg und Jena Philologie. In Jena erwarb er die philosophische Doktorwürde im September 1905 und bestand die Staatsprüfung im August 1906. Das Seminarjahr leistete er ab in Frankfurt a. O. Oktober 1906—7, das Probejahr an der Klosterschule Rossleben Oktober 1907—8. Im Winter 1908/9 hatte er eine Privatstellung in Bremen inne.

²⁾ Willy Thormann, geb. im Februar 1881 in Zerbst, besuchte das Thomasgymnasium in Leipzig und studierte seit Ostern 1902 in Leipzig Mathematik, Physik und Chemie. Nachdem er im Januar 1908 die Staatsprüfung bestanden hatte, leistete er an der II. Realschule in Leipzig das Probejahr ab.

³⁾ Friedrich Rößler, geb. im Juni 1885 in Bernburg, besuchte das Gymnasium in Bernburg und studierte 1904 bis 1908 in Leipzig Mathematik, Physik und Erdkunde. Das Staatsexamen bestand er im Januar 1909.

⁴⁾ Martin Naumann, geb. im Juli 1883 in Königswalde i. S., besuchte das Königl. Gymnasium in Schneeberg, das er Ostern 1903 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Von 1903 bis 1907 studierte er in Leipzig Theologie und bestand im Jahre 1907 die erste theologische Prüfung. Von Ostern 1907 bis Michaelis 1908 war er Lehrer an der Privatrealschule in Bad Sachsa, im Winter 1908/9 Hauslehrer.

4 Schüler (1 Gymnasiast und 3 Realschüler) das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst.

Für Herrn Dr. Zorn, der als Oberlehrer an der Realschule zu Weida angestellt wurde, trat zu Beginn des Wintersemesters Herr cand. prob. Johannes Werwick ein.

Bei der Gedächtnisfeier der Reformation am 31. Oktober sprach Herr Naumann über das Leben und Wirken Calvins. Am Sonntag darauf nahmen die meisten Mitglieder des Lehrerkollegiums mit ihren erwachsenen Angehörigen, den konfirmierten Alumnen und einem Teil der übrigen Schüler in der Schloßkirche gemeinsam das heilige Abendmahl.

In der Nacht vom 4. bis 5. Dezember fand ein Schüler der Anstalt, der seit Oktober die Real-Untersekunda besuchte, Otto Weider aus Frose, unter besonders traurigen Umständen den Tod. Er hatte mit einigen Mitschülern einen Ausflug ins Selketal gemacht und am Abend den letzten Zug in Meisdorf verpaßt. Auf dem Wege von Ermsleben nach Frose blieb er zurück und wurde am nächsten Morgen tot aufgefunden. Die beteiligten Schüler sind sämtlich solche, die im Elternhause wohnen und mit der Bahn zum Unterricht nach Ballenstedt fahren. Die Schule kann für die Beaufsichtigung dieser Schüler außerhalb des Schulortes nichts tun. **Um so mehr haben die Eltern die Pflicht, darüber zu wachen, daß nicht der Vorteil, der darin liegt, daß sie ihre Söhne mit verhältnismäßig geringen Kosten in die benachbarte höhere Schule schicken können, in sein Gegenteil verkehrt wird.**

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde am Donnerstag, den 27. Januar, um 10 Uhr durch eine öffentliche Feier, bestehend aus Chorgesängen, Deklamationen, Musikvorträgen und einer Festrede des Herrn Dr. Wütschke über die moderne Entwicklung Deutschlands in bezug auf Industrie, Handel, Schifffahrt und Colonien, begangen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen Jahre durchaus befriedigend. Von den Lehrern mußten krankheitshalber vertreten werden: Herr Professor Dr. Peper 9 Tage, Herr Oberlehrer Dr. Armster 8 Tage, Herr Thormann und Herr Naumann je 3 Tage, die Herren Oberlehrer Dr. Hahn, Martienssen, Koehler je 1 Tag.

Herr Dr. Wütschke wurde am 24. Februar zu einer militärischen Übung einberufen; für seine Vertretung wurde der Candidat des höheren Schulamts Herr Gotthard Richter aus Leipzig gewonnen. Da Herrn Dr. Wütschke von der Herzoglichen Regierung die Verwaltung einer Oberlehrerstelle an der höheren Töchterschule in Zerbst für den Beginn des neuen Schuljahres übertragen worden ist, so wird er seine Tätigkeit an unserer Anstalt nicht wieder aufnehmen. Es sei ihm daher schon jetzt herzlicher Dank gesagt für die treuen Dienste, die er unserer Anstalt als Lehrer und Alumnatsinspektor geleistet hat.

Der sogenannte „alte Arbeitssaal“ wurde im Laufe des Berichtsjahres als Lese-, Spiel- und Unterhaltungszimmer für die den oberen Klassen angehörenden Alumnen hergerichtet.

Da das Alumnat jetzt 84 Zöglinge zählt und die verfügbaren Räume vollständig belegt sind, so hat der Gemeinderat 75000 Mark für einen Anbau bewilligt; in dem neu aufzuführenden, an das bisherige Anstaltsgebäude anschließenden Bau wird ein Zeichensaal, mehrere Klassen, Unterkunftsräume für etwa 20 Alumnen, und eine Lehrerwohnung Platz finden. Zugleich soll die Zentralheizung auf sämtliche Schul- und Alumnatsräume ausgedehnt werden.

Die Zusammensetzung des Kuratoriums ist dieselbe geblieben; es gehören demselben an:

- 1) Herr Bürgermeister Wendt,
- 2) Herr Stadtrat Geheimrat Petri,
- 3) Herr Stadtverordneten-Vorsteher Obersekretär Höhne,
- 4) Herr Kreisarzt Dr. Fitzau.
- 5) Der Direktor.

Die Schülerzahl der Gymnasialabteilung hat weiter zugenommen. Der Ausbau zur Vollanstalt ist nahezu vollendet; die Oberprima tritt Ostern 1910 hinzu, sodaß das Gymnasium, so Gott will, Ostern 1911 die ersten Abiturienten wird entlassen können.

Der Herr Geheime Schulrat Professor Dr. Krüger beehrte die Anstalt im Laufe des Schuljahres einige Male mit seinem Besuche.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel.

	U I	O II	U II g.	U II r.	O III g.	O III r.	U III g.	U III r.	IV g.	IV r.	V g.	V r.	VI g.	VI r.	Sa.		Zu- sammen
	G.	R.	G.	R.	G.	R.	G.	R.	G.	R.	G.	R.	G.	R.	G.	R.	
Bestand am 1. Februar 1909	—	15	20	32	16	24	14	19	8	17	11	9	9	18	93	119	212
Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1909/10	—	1	2	20	—	2	—	1	1	2	—	1	—	1	4	26	30
Zugang durch Versetzung Ostern 1909	11	13	13	18	12	13	6	10	10	9	8	15	—	—	73	65	138
Zugang durch Aufnahme Ostern 1909	5	3	1	2	4	2	2	3	3	5	—	1	12	9	30	22	52
Bestand am Anfang des Schuljahres 1909/10	16	19	19	32	19	19	10	18	14	19	9	16	13	11	119	115	234
Abgang im Sommerhalbjahr	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	3	3	6
Zugang im Sommerhalbjahr	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	2	5
Abgang Michaelis	1	1	1	3	1	—	—	1	—	1	—	—	1	2	5	7	12
Zugang Michaelis	1	2	4	2	—	—	—	1	1	—	—	2	1	4	9	9	18
Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres	17	20	22	31	18	18	10	19	15	19	8	17	13	12	123	116	239
Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—	4	—	9	9
Bestand am 1. Februar 1910	17	20	22	29	18	19	10	19	15	22	8	18	13	16	123	123	246
Durchschnittsalter am 1. Februar 1910 (Jahre und Monate)	18,9	17,9	17,2	18,2	15,4	15,11	14,1	14,9	13,2	13,9	11,7	12	10,3	11,3			

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Nicht-Anhaltiner
Am Anfang des Sommerhalbjahres 1909	227	3	—	4	76	158	112
Am Anfang des Winterhalbjahres 1909/10	234	2	—	3	78	161	116
Am 1. Februar 1910	241	2	—	3	81	165	119

3. Frequenztafel für das Alumnat.

	U I	O II	U II g.	U II r.	O III g.	O III r.	U III g.	U III r.	IV g.	IV r.	V g.	V r.	VI g.	VI r.	Sa.		Zu- summen
															G.	R.	
Bestand am 1. Februar 1909	—	3	9	15	10	14	6	4	3	6	2	2	1	2	34	43	77
Abgang zu Ostern 1909	—	—	2	11	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	3	14	17
Zugang Ostern 1909																	
a) durch Versetzung	3	5	8	13	5	2	2	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—
b) durch Neuaufnahme	1	1	1	2	3	2	2	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—
Bestand zu Beginn des Schul- jahres 1909/10	4	6	11	19	10	4	5	5	3	7	1	1	2	—	42	36	78
Abgang im Sommer 1909	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Zugang im Sommer 1909	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang Michaelis	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Zugang Michaelis	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	3	3	6
Zugang im Winter 1909/10	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	5	5
Bestand 1. Februar 1910	5	7	12	19	9	5	5	5	3	8	—	2	1	3	42	42	84

4. Verzeichnis derjenigen Schüler, welche Ostern und Michaelis 1909 die Schlußprüfung bestanden haben.

a) **Gymnasium i. E.**

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In U II	Stand u. Wohnort der Eltern	Gewählter Beruf
1.	Ostern 1909	Otto Hozzel	Accum bei Jever	17 ¹ / ₄ J. ev.	7 J.	2 J.	Braumeister, Ballenstedt	Besucht die Schule weiter
2.	"	Johannes Lucke	Opperde bei Ballenstedt	15 J. ev.	6 J.	1 J.	Pfarrer, Opperde	"
3.	"	Erhard Ratz *)	Walldorf bei Meiningen	18 ¹ / ₂ J. ev.	1 J.	3 J.	Sanitätsrat, Erfurt	"
4.	"	Werner Kampfhenkel	Mühlhausen in Thüringen	15 ¹ / ₄ J. ev.	2 ¹ / ₂ J.	1 J.	Baurat a. D., Ballenstedt	"
5.	"	Bernhard Görne	Kuhlhausen b. Sandau a. d. Elbe	15 ¹ / ₄ J. ev.	6 J.	1 J.	Pastor, Klietz b. Schönhausen	"
6.	"	Hermann Andersohn	Staßfurt	15 ³ / ₄ J. ev.	7 J.	1 J.	Kaufmann †, Ballenstedt	"
7.	"	Albert Graefe	Berlin	15 ¹ / ₂ J. ev.	6 J.	1 J.	Augenarzt †, Ballenstedt	"
8.	"	Fritz Hildebrandt *)	Coswig in Anhalt	18 ¹ / ₄ J. ev.	8 J.	2 J.	Kaufmann, Coswig	Kaufmann
9.	"	Norbert Cohn	Ballenstedt	15 J. mos.	6 J.	1 J.	Kaufmann, Ballenstedt	Besucht die Schule weiter
10.	"	Teutwart Trost	Ballenstedt	17 J. ev.	7 J.	1 J.	Lehrer em., Ballenstedt	"
11.	"	Georg Kindscher *)	Bernburg	18 ³ / ₄ J. ev.	2 J.	1 J.	Kaufmann, Bernburg	"

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In U II	Stand u. Wohnort der Eltern	Gewählter Beruf
12.	Ostern 1909	Heinz Schrecker *)	Erfurt	16 J. ev.	1/2 J.	1 J.	Justizrat, Erfurt	Besucht die Schule weiter
13.	"	Ernst Deneke *)	Magdeburg	17 3/4 J. ev.	7 1/2 J.	1 J.	Rechnungsrat, Magdeburg	"
14.	"	Willi Heilbrun *)	Eisleben	17 1/4 J. mos.	1/2 J.	1 J.	Bankier, Erfurt	"
15.	"	Carl Hahne *)	Cassel	19 1/2 J. ev.	1/2 J.	3 J.	Oberingenieur, Cassel	Studium der Musik
16.	Michaelis 1909	Edmund Mangold	Wolfenbüttel	17 1/4 J. ev.	7 J.	1 1/2 J.	Oberbahnassistent, Ballenstedt	Bankfach

b) Realschule.

1.	Ostern 1909	Erich Fedor Ebert	Aschersleben	18 1/2 J. ev.	1 J.	2 J.	Fabrikbesitzer, Frose	Kaufmann
2.	"	Erich Harm *)	Angern	19 J. ev.	1 1/2 J.	1 1/2 J.	Gastwirt, Angern	Landwirt
3.	"	Richard Müller	Ballenstedt	15 1/2 J. ev.	6 J.	1 J.	Kaufmann, Ballenstedt	Kaufmann
4.	"	Hellmuth Frost *)	Hecklingen	16 3/4 J. ev.	5 J.	1 J.	Gutsbesitzer, Hecklingen	Will eine Oberrealschule besuchen
5.	"	Joachim Fesq *)	Braunschweig	17 3/4 J. luther.	3 J.	1 J.	Kaufmann, Braunschweig	Kaufmann
6.	"	Friedrich Lenz	Sinsleben	14 3/4 J. ev.	6 J.	1 J.	Kaufmann, Sinsleben	Bankfach
7.	"	Hans Zenner	Coswig	15 1/4 J. ev.	2 1/2 J.	1 J.	Lehrer, Coswig	Will eine Oberrealschule besuchen
8.	"	Paul Busse *)	Schoenebeck	17 1/4 J. ev.	7 J.	1 J.	Rentier, Magdeburg	Kaufmann
9.	"	Adolf Zwies *)	Harsleben bei Halberstadt	18 3/4 J. ev.	4 J.	2 J.	Landwirt, Harsleben	Landwirt
10.	"	Herm. Franke *)	Cracau Kreis Jerichow I	19 3/4 J. ev.	1 1/4 J.	1 1/4 J.	Lehrer, Cracau bei Magdeburg	Gerichtsbeamter
11.	"	Wilhelm Strauchmeier	Coswig	16 J. ev.	2 1/2 J.	1 J.	Lehrer, Coswig	Will eine Oberrealschule besuchen
12.	"	Kurt Pickahn	Gernrode	15 J. ev.	4 J.	1 J.	Reitender Jäger, Ballenstedt	"
13.	"	Hans Hoyer *)	Schoenebeck	18 1/2 J. ev.	4 J.	1 J.	Kaufmann, Schoenebeck	Kaufmann
14.	"	Walter Tantzler *)	Preuß.-Börnecke	18 3/4 J. ev.	5 J.	1 J.	Gutsbesitzer, Preuß.-Börnecke	Landwirt
15.	"	Fritz Schulz *)	Schöneberg	18 1/4 J. ev.	3 J.	1 J.	Steinbruchsbesitzer, Bernburg	Will eine Oberrealschule besuchen

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In U II	Stand u. Wohnort der Eltern	Gewählter Beruf
16.	Ostern 1909	Wilhelm Behrens *)	Oschersleben	18 J. ev.	8 J.	1 J.	Kaufmann, Oschersleben	Kaufmann
17.	"	Ernst Voigt *)	Groß-Salze	17 J. ev.	3 ³ / ₄ J.	1 J.	Gutsbesitzer, Groß-Salze	Landwirt
18.	"	Ernst Oelgarth	Radisleben	17 ¹ / ₄ J. ev.	5 ³ / ₄ J.	1 J.	Gutsbesitzer, Radisleben	Kaufmann
19.	"	Karl Koch	Ohrsleben	19 J. ev.	1 ³ / ₄ J.	1 J.	Oberamtmann, Heteborn	Landwirt
20.	"	Ernst Köhler	Ballenstedt	15 J. ev.	6 J.	1 J.	Gefängniswärter, Ballenstedt	Gerichtsbeamter
21.	Michaelis 1909	Wilhelm Kieseler	Frose	16 ¹ / ₂ J. ev.	6 ¹ / ₂ J.	1 ¹ / ₂ J.	Amtsvorsteher, Frose	Bankfach
22.	"	Wilhelm Günther	Meisdorf	15 ¹ / ₂ J. ev.	6 ¹ / ₂ J.	1 ¹ / ₂ J.	Gastwirt, Meisdorf	Koch
23.	"	Erich Obermann	Goslar	19 ¹ / ₂ J. ev.	5 J.	1 ¹ / ₂ J.	Steuerinspektor, Goslar	Lithograph

*) = Alumnus.

Namen der übrigen im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler:

- Aus U I: Martin Kampf (prakt. Leben).
 Fritz Zander desgl.
 " O II: Norbert Cohn desgl.
 " U IIg: Holm Schubert desgl.
 " O IIIg: Werner Naumann (Herzogl. Gymnasium, Cöthen).
 " V g: Curt Blumenau (Brandenburg, Gymnasium).
 " U IIr: Gerhard Ebert (prakt. Leben).
 " O IIIr: Ernst Behrend (Privatanstalt).
 " U IIIr: Hans Dettborn (Weimar, Privatanstalt).
 " IV r: Günter Sandau (Magdeburg, Privatschule).
 " V r: Fritz Kratz (Leipzig, Realschule).
 " VI r: Walter Kratz desgl.

V. Vermehrung des Lehrapparats.

1. Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Herr Koehler.)

Geschenke: Vom Herzogl. Anhalt. Statistischen Bureau: Mitteilungen Nr. 48. — Von der Herzogl. Hofbibliothek zu Dessau: Katalog. (Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit). Vom Verfasser: Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie.

Aus den vorhandenen Mitteln wurde fortgesetzt: Monatsschrift für höhere Schulen. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Lehrproben und Lehrgänge. Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. **Rethwisch**, Jahresberichte über das höhere Schulwesen.

Ferner wurde angeschafft: **Frohmeyer u. Benziger**, Bilderatlas zur Bibelkunde. — **Lehmann**, der deutsche Unterricht. — **Vogt u. Koch**, Deutsche Literaturgeschichte. — **Schmidt**, Lessing, Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. — **Leimbach**, Erläuterungen deutscher Gedichte. — **Müller**, Handbuch der klassischen Altertumswiss. Bd. II, Teil 1. 2 (Griech. u. latein. Grammatik). — **Sievers**, Allgemeine Länderkunde.

2. Schülerbibliothek. (Bibliothekar: Herr Oberlehrer Thiemann).

Angeschafft wurde: **Möricke**, Gesammelte Werke (Max Hesse). **C. F. Meyer**, Novellen I. II. Der Heilige. **Jürg Jenatsch**. **G. Keller**, Der grüne Heinrich I. II. III. Das Sinn-
gedicht und Sieben Legenden. **G. Freytag**, Soll und Haben. **Julius Wolff**, Der wilde
Jäger. — Schaffen u. Schauen. I. Von deutscher Art u. Arbeit. II. Des Menschen
Sein und Werden (Teubner). — **Vaterländischer Verlag**: Der Krieg in Südwest-Afrika.
Der Krieg in China. Armee und Marine. Es blasen die Trompeten. — Vom
Matrosen zum Künstler. Von Sieg zu Sieg. — Helmuth von Moltke. — **Curt Flöricke**,
Der kleine Naturforscher, 1) in Haus, Hof und Garten; 2) in Busch und Wald;
3) in Flur und Feld; 4) an Fluß und Teich; 5) am Meeresstrand.

3. Physikalische Sammlung. (Herr Rößler.)

2 Schränke, Handwerkszeug, Kupferschale, Wasserwaage, Apparat zur Demonstration der
scheinbaren Bewegung der Gestirne, Aräometer, Haarhygrometer, Quecksilberbarom-
eter, Hygrometer nach Daniell, Holzstäbe, die Tonleiter angehend, Phonograph für
Aufnahme und Wiedergabe, Messingkugel mit Ring, Kryophor, Elektrophor, Elek-
troskop, elektrischer Verteilungsapparat, Wheatstone'sche Brücke.

4. Chemische Sammlung. (Herr Thormann.)

Chemische Wage mit Gewichtssatz, kupferne Sauerstoffretorte, verschiedene Glassachen und
Chemikalien.

5. Karten und sonstige Anschauungsmittel.

Gäbler, Deutsches Reich (physik.). **Baldamus**, Geschichtskarten, Völkerwanderung; 19. Jahr-
hundert, 1. Teil. — Herr Gutsbesitzer Denecke-Meisdorf schenkte eine Urne, sowie
Teile vom Skelett eines Wisent, Herr Lehrer Jungmann eine Eiersammlung.

Allen freundlichen Gebern sagt der Unterzeichnete herzlichen Dank.

VI. Verzeichnis der Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel	Klasse	
		Gymnasium	Realschule
Religion	Anhaltisches Spruchbuch	VI—U III	VI—U III
	Anhaltisches Schulgesangbuch	VI—I	VI—U II
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch I—III.	VI—I	VI—U II
Deutsch	Völker u. Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament	IV—U II	IV—U II
	Krüger-Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	0 II—I	
	Regeln für die Rechtschreibung und Wörterverzeichnis (Hopf u. Paulsiek) - Muff, Lesebuch	VI—I	VI—U II
Lateinisch	Ostermann - Müller, Übungsbuch	VI—I	VI—U II
	Ellendt - Seyffert, Grammatik	I	
	Müller, Grammatik, Ausgabe B.	0 III—0 II	
Griechisch	" " Ausgabe C.	IV—U III	
	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Grammatik	U III—I	
	" " Übungsbuch I.	U III	
Französisch	" " II.	0 III—U II	
	Ploetz - Kares, Elementarbuch, Ausgabe B.	IV—U III g.	
	" " " Ausgabe C.		VI—V
Englisch	" " Sprachlehre	0 III—I	IV—U II
	" " Übungsbuch, Ausgabe B.	0 III—I	0 III—U II
	" " " Ausgabe C. (gekürzt)		IV—U III
Hebräisch	Dubislav u. Boek, Elementarbuch, Ausgabe B.		U III
	Gesenius, Lehrbuch II.		0 III—U II
	Tendering, Lehrbuch, Ausgabe B.	0 II—I	
Geschichte	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch	0 II—I	
	Biblia Hebraica	I	
	Neubauer, Lehrbuch	IV—0 III	IV—0 III
Geographie	Müller - Junge, Leitfaden	U II	U II
	Luckenbach, Abbildungen	0 II—I	
	Putzger - Baldamus, Historischer Atlas	IV—I	IV—U II
Mathematik	Daniel, Leitfaden	IV—U II	IV—U II
	Fischer u. Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen, Heft 1	VI—V	VI—V
	Mehler, Elementar - Mathematik	IV—I	IV—U II
Rechnen	Bardey, Aufgabensammlung, Neue Bearbeitung	U III—I	U III—U II
	" Arithmetische Aufgaben, Neue Bearbeitung		
	Bremiker, Logarithmentafeln	U II—I	U II
Naturkunde	Buchenau 3	VI	VI
	" 4	V	V
	Ostwald u. Lucks, VI.	IV	IV—U III
Physik	Bänitz, Botanik	VI—0 III	VI—0 III
	Schmeil, Zoologie	VI—0 III	VI—0 III
	Sumpf, Schulphysik	0 III—I	
Chemie	" Anfangsgründe		0 III—U II
	Levin, Meth. Leitfaden		U II
	Hesse u. Schönlein, II.	VI—I	VI—U II
Gesang	Schwalm, Gesänge für vierstimmigen Chor	IV—I	IV—U II
	Palme, Festglocken	IV—I	IV—U II

VII. Mitteilungen an die Eltern und deren Stellvertreter.

Das Schuljahr wird geschlossen am Mittwoch, den 23. März. **An demselben Tage von 10 Uhr an findet die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler statt.** Die Aufzunehmenden haben den Geburts- und Taufschein, ein Impf- bzw. Wiederimpfungsattest, die von einer andern Lehranstalt Kommenden auch ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Auf folgende Bestimmungen wird nachdrücklich aufmerksam gemacht:

1. Zur **Wahl** und zum **Wechsel** einer Pension bedarf es in jedem Falle **vor** einer bindenden Abmachung der Genehmigung des Direktors.
2. Beabsichtigt ein Schüler **Tanzunterricht** zu nehmen, so hat der Vater oder sein Stellvertreter **vor** Beginn desselben dem Direktor hiervon Anzeige zu erstatten. Sobald der Tanzstundenkursus seinen Abschluß erreicht hat, ist der Direktor durch die betr. Schüler in Kenntnis zu setzen. Wird die Veranstaltung eines Tanzstundenballes oder einer ähnlichen Festlichkeit in einem öffentlichen Lokal beabsichtigt, so ist dem Direktor spätestens einige Tage vorher durch die betr. Schüler hiervon Mitteilung zu machen und zugleich anzugeben, wo und unter wessen Leitung die Festlichkeit stattfinden wird, sowie welche Zeitdauer dafür in Aussicht genommen ist. Eine etwa beabsichtigte **Ausdehnung** derartiger Vergnügungen **über 12 Uhr abends** hat der Direktor **stets schulseitig zu verbieten** und nötigenfalls dem Leiter der Festlichkeit hierüber eine besondere Mitteilung rechtzeitig zugehen zu lassen (Verfügung vom 28. Oktober 1901).
3. Urlaub **vor den Ferien** oder **im unmittelbaren Anschluss an die Ferien** erteilt der Direktor, jedoch **nur in dringenden Fällen** und in der Regel **nur auf Grund eines ärztlichen Attestes.**

Ueber das Benehmen der Schüler, die von den benachbarten Ortschaften täglich zum Unterricht mit der Eisenbahn nach Ballenstedt kommen, **während der Bahnfahrt** sind dem Unterzeichneten gelegentlich Klagen zu Ohren gekommen. Die Eltern dieser Schüler werden gebeten, ihre Söhne zu einem gesitteten Betragen während der Bahnfahrt anzuhalten. Die Erlaubnis, her- und zurückfahren zu dürfen, stellt eine **Vergünstigung** dar, die solchen Schülern, die sich andauernd ungezogen benehmen, auch **entzogen** werden kann!

Nachdem an den preußischen und Herzoglich Anhaltischen höheren Lehranstalten eine Erhöhung des Schulgeldes eingetreten ist, hat das Kuratorium beschlossen, das Schulgeld für die Klassen **Obersekunda** und **Prima** um **20 M.** zu erhöhen; dasselbe beträgt für **Einheimische** und **Auswärtige** in den Klassen Sexta bis Untersekunda **130 M.**, in Obersekunda und Prima **150 M.**

In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete täglich zwischen 12 und 1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 7. April, früh 8 Uhr.

Prof. Dr. Brinck,
Direktor.

VIII. Schüler-Verzeichnis.

(Nach dem Stande vom 1. Februar 1910.)

a) Gymnasium i. E.

Name	Stand des Vaters	Wohnort	Name	Stand des Vaters	Wohnort
U I:			U I:		
Otto Berke *	Lehrer	Stassfurt	Walter Fricke	Arzt	Groß-Salze
Friedrich Wilhelm Beushausen *	Maurermeister	Halberstadt	Johannes Goedecke	Lehrer	Alten
Rudolf Beyschlag	Geh. Bergrat	Wilmersdorf	Albert Haedicke *	Kaufmann	Zerbst
Rudolf Engelbrecht	Postdirektor	Potsdam	Otto Hanssen	Ingenieur	Kiel
Heinrich Fritsche	Pastor	Leschwitz bei Görlitz	Gustav Herzberg	Rentier	Ballenstedt
Harry Günther	Lehrer	Ermsleben	Heinz Hille *	Herzgl. Rechnungsrevisor †	Dessau
Gerhard Heine	Lehrer	Badeborn	Kurt Hoppe *	Kaufmann	Aschersleben
Hermann John *	Fabrikbesitzer	Ilversgehofen	Hans Junck *	Justizrat	Leipzig
Herbert Koehn *	Gutsbesitzer	Koehns Hof	Fritz Koch *	Oberamtmann	Heteborn
Fritz Naumann *	Hofzimmermeister	Gröbzig	Otto Korn	Stadtkämmerer	Ballenstedt
Walter Peckmann	Lehrer	Ditfurt	Ernst Kredel *	Lehrer	Salzwedel
Heinrich Peper	Professor	Ballenstedt	Otto Kuhle	Lehrer	Ballenstedt
Udo Peper	Professor †	Görlitz	Paul Loeber *	Amtsrat	Derben
Friedrich Rockmann	Gutsbesitzer	Reinstedt	Werner Parisius *	Landgerichtsrat †	Halberstadt
Werner Snay	Oberbürgermeister	Görlitz	Ernst Schünemann	Lehrer	Allrode
Hans v. Tepper-Laski	Rittmeister a. D.	Hoppegarten	Karl Seim *	Kriegsgerichtsrat	Erfurt
Paul Wahl	Rentier	Ballenstedt.	Trabart v. d. Tann	Hofjägermeister	Ballenstedt
			Albert Türeke	Major †	Ballenstedt
			Bruno Witzel *	Rentier †	Dessau
O II:			O III:		
Hermann Andersohn	Kaufmann †	Ballenstedt	Rudolf Banse	Hofmaurermeister	Ballenstedt
Carl Friedr. v. Blücher	Rittergutsbesitzer	Quitzenow	Herbert Baur	Dr. phil.	Gernrode
Ernst Deneke *	Rechnungsrat	Magdeburg	Theodor Brennecke *	Gutsbesitzer	Dahlenwarleben
Bernhard Görne	Pastor	Klietz	Georg Duchrow *	Kaufmann	Magdeburg
Albrecht Graefe	Augenarzt †	Ballenstedt	Friedrich Engelhardt	Lehrer	Opperode
Willi Heilbrun *	Bankier	Erfurt	Eduard Falekenthal	Rentier	Ballenstedt
Alfred Hesse *	Rechnungsrat	Halle	Heinrich Freyse	Lehrer	"
Otto Hozzel	Braumeister	Ballenstedt	Benno Hozzel	Braumeister	"
Werner Kampfenkel	Baurat a. D.	"	Ernst Jung *	Rentier †	Wilmersdorf
Georg Kindscher *	Kaufmann	Wittenberg	Wilhelm Laake	Hofglasermeister	Berlin
Wilh. Kuntze	Fleischermeister	Ermsleben	Hermann Lattmann	Professor	Ballenstedt
Johannes Lucke	Pastor	Opperode	Hans Mittag *	Rittergutsbesitzer	Gränningen
Kurt Matthes *	Stadtkämmerer	Breslau	Richard Rehorst	Regierungs- bauinspektor †	Obersending
Erich Neumann	Pastor	Görzke	Kurt v. Tepper-Laski *	Rittmeister a. D.	Hoppegarten
Paul Neumann	Kaufmann	Berlin	Wilhelm Velten *	Sanitätsrat	Sandau
Erhard Ratz *	Sanitätsrat	Erfurt	Hans Werekshagen *	Amtsgerichtsrat	Stendal
Hans v. Salmuth	Landrat	Liegnitz	Hans Wetzel *	Kaufmann	Halle
Heinz Schrecker *	Justizrat	Erfurt	Gerhardt Woche *	Bankier	Dessau
Teutwart Trost	Lehrer emer.	Ballenstedt			
Ernst Wiele	Klempnermeister	Ermsleben			
U II:			U III:		
Günther Altgelt *	Regierungs- baumeister †	Wernigerode	Kurt Bierstedt *	Architekt	Kolbitz
Alfred Baentsch *	Direktor	Mägdesprung	Ewald Braemer *	Gutsbesitzer	"
Karl Boenicke	Lehrer	Radisleben	Fritz Fleischer	Wachtmeister	Ballenstedt
			Ernst Hümmelgen *	Rektor	Hoym

Name	Stand des Vaters	Wohnort	Name	Stand des Vaters	Wohnort
Wilhelm Putzmann	Kaufmann	Ermsleben	V.		
Werner Rödiger	"	Ballenstedt	Karl Baentsch	Fabrikbesitzer	Sandersleben
Otto Schlechtweg *	"	Erfurt	Walter Brückner	Steueraufseher	Reinstedt
Hans Stark	Oberbahnhilfsassistent	Ballenstedt	Hans Busch	Pastor	Sinsleben
Hans Georg v. d. Tann	Hofjägermeister	"	Friedrich Fiedler	Oberst a. D.	Ballenstedt
Max Wittstock *	Justizrat	Stendal	Eduard Koller	Kaufmann	"
			Oswald Schütze	Hofkürschner	"
IV:			Karl Strauchmeier	Lehrer	"
Johannes Behrens	Pastor †	Ballenstedt	Karl Windschild	Superintendent	"
Karl Bunge	Betriebsleiter	Ermsleben	VI.		
Werner Conert *	Justizrat	Cönnern	Werner Brehmer	Postsekretär	Ballenstedt
Fritz Danziger	Sanitätsrat	Ballenstedt	Walter Bueerius	Kaufmann	Ermsleben
Ernst Eichhorst	Kaufmann	"	Friedrich Chleboun	Missionar	Elim (Afrika)
Walter Hienzsch	Lehrer	"	Werner Conert *	Gutsbesitzer	Hoym
Hermann Kaufmann	Kaufmann	"	Hans Denecke	Gutsbesitzer	Meisdorf
Otto Lezius *	Sparkassenrendant	Bernburg	Karl Dolezalek	Professor	Hannover
Kurt Peper	Professor	Ballenstedt	Alfred Koller	Kaufmann	Ballenstedt
Louis Schrader	Fleischermeister	Hannover	Johannes Korn	Stadtkämmerer	"
Walter Schwerdtner	Oberlehrer a. D.	Ballenstedt	Heinrich Kuhle	Lehrer	"
Erich Unger *	Braumeister	Erfurt	Julius Lattmann	Professor	"
Willi Wagner	Pastor	Radisleben	Kurt Proft	Lehrer	Gernrode
Georg Wendenburg	Landwirt †	Meisdorf	Fritz Puttendorfer	Baumeister	Ballenstedt
Otto Wode	Gastwirt	Ballenstedt	Adolf Schneider	Kaufmann	"

b) Realschule.

U II:			Fritz Ronnenberg *	Fabrikbesitzer	Noescherode
Ulrich Bonte *	Amtsgerichtsrat	Schönebeck	Hubert Schiele	Gutsbesitzer	Rieder
Paul Bosse	Gutsbesitzer	Reinstedt	Werner Schulze	Bankdirektor	Shanghai
Paul Brocke	Hofklempnermeister	Ballenstedt	Gottfried Thate *	Maurermeister †	Halberstadt
Richard Gilardon	Kaufmann	Quedlinburg	Paul Trenkel	Hoffriseur	Ballenstedt
Fritz Hahn *	Grubendirektor	Unseburg	Robert Waltl *	Kaufmann	Berlin
Werner Held *	Fabrikbesitzer	Schönebeck	O III:		
Erich Hennig *	Kreisbaumeister	Bernburg	Ernst Boeters *	Kaufmann	Schönebeck
Hans Hofmann *	Oberingenieur	Magdeburg	Richard Brehme	Gärtnereibesitzer	Ermsleben
Hugo Kaiser *	Fabrikbesitzer	Torgelow	Walter Brinkmann	Schmiedemeister †	Ballenstedt
Georg Krause	Stadtsekretär	Ermsleben	Erdmann Brunow	Buchhalter	Meisdorf
Kurt Krause *	Apotheker †	Dessau	Hans Dörfer	Kaufmann	Ballenstedt
Erich Lösche *	Fabrikbesitzer †	Ziebigk	Kurt Gültzow	Kaufmann	Neustadt i. M.
Walter Löwe *	Gastwirt	Hedersleben	Walter Isermann	Kaufmann	Ballenstedt
Rudolf Mathe *	Oberamtmann	Wimmelburg	Julius Körber	Landwirt	Stangerode
Hans Meyer	Rentier	Ballenstedt	Karl Meißner *	Privatmann	Gr.-Salze
Werner Mittag *	Rittergutsbesitzer	Gränningen	Leopold Pffferling	Kaufmann	Ermsleben
Christian Niewerth *	Fabrikbesitzer	Wernigerode	Franz Plate	Förster	Röhrkopf
Karl Poetsch *	Amtsrat †	Sibbesdorf	Werner Poetsch	Oberamtmann	Osternienburg
Ernst Poetsch	Oberamtmann	Osternienburg	Friedrich Raetz *	Rentier	Friedrichsfelde
Ernst Pückert *	Fabrikdirektor	Schönebeck	Kurt Schwenke *	Fabrikbesitzer	Neuhaldensleben
Otto Nordmann *	Stadttrat	Löbejün	Reinhard Unger	Braumeister †	Ballenstedt
Otto Ralfs *	Kaufmann	Braunschweig	Hermann Wahl	Rentier	"
Karl Romanus	Förster	Opperoode			

Name	Stand des Vaters	Wohnort	Name	Stand des Vaters	Wohnort
Wilhelm Walze	Gärtnereibesitzer	Ermsleben	Franz Rühling	Hofbuchdrucker	Ballenstedt
Willi Westphal *	Rentier †	Friedrichsfelde	Walter Schreiber *	Fabrikbesitzer	Weddersleben
Günther Windschild	Superintendent	Ballenstedt	Fritz Siemann *	Oberinspektor	Merzien
			Walter Telle	Kaufmann †	Leimbach
			Adolf Weschke *	Kaufmann	Aschersleben
U III:			V:		
Wilhelm Albrecht	Kaufmann	Ballenstedt	Emil Becker *	Rentier †	Berlin
Ernst Banse	Maurermeister	"	Willibald Freyse	Lehrer	Ballenstedt
Wilhelm Blümeke *	Kaufmann	Stettin	Kurt Haenisch	Buchhalter	Gerlebogk
Walter Boenicke	Lehrer	Radisleben	Alfred Hahn *	Grubendirektor	Unseburg
Fritz Großstück	Mühlenbesitzer	Ballenstedt	Karl Hedderich	Bauschreiber	Ballenstedt
Wilhelm Hackenberg	Gärtnereibesitzer	"	Albert Helmholz	Kirschnermeister	Sinsleben
Fritz Kaufmann	Kaufmann	"	Rolf Herzfeld	Prokurist	Harzgerode
Otto Keferstein	Fabrikbesitzer	Ermsleben	Ernst Kühne	Fabrikbesitzer	Ermsleben
Willi Kittscher	Assistent	"	Fritz Lampe	Getreidehändler	Hoym
Wilhelm Klute	Kaufmann	Mügdesprung	Wilhelm Neugebauer	Bahnhofsvorsteher	Ballenstedt
Erich Krull	Tischlermeister	Ballenstedt	Fritz Regener	Oberpostassistent	"
Fritz Lücke *	Landwirt	Biere	Karl Ritter	Landwirt	Badeborn
Harry Marriott	Kaufmann	Bexly-Heath (Engl.)	Ernst Severin	Zimmermeister	"
Hans Moldenhauer *	Kaufmann	Berlin	Friedrich Spencker	Lokomotivführer	Ballenstedt
Oskar Püekert *	Fabrikdirektor	Schönebeck	Karl Vierhuff	Malzmeister	Ermsleben
Egon Stoeckey	Rendant	Hörde	Paul Wendt	Oberpostassistent	Ballenstedt
Kurt Sundmäker	Hotelbesitzer	Ballenstedt	Otto Zacharias	Kaufmann	Ermsleben
August Tietz	Rentier	Rieder	Paul Zacharias	"	"
Bruno Weickert *	Kaufmann	Huelva (Spanien)			
IV:			VI:		
Gustav Becker *	Gutsbesitzer	Samswegen	Kurt Albrecht	Kaufmann	Ballenstedt
Otto Brennecke *	Gutsbesitzer	Dahlenwarsleben	Gustav Besecke *	Gutsbesitzer	Niederndodeleben
Johannes Diesener	Postbeamter	Ballenstedt	Gerhard Falkenthal	Rentier	Ballenstedt
Arthur Fesser	Kaufmann	"	Adolf Hagenguth	Kaufmann	"
Paul Gasse	Hofuhrmacher	"	Hans Heese	Redakteur	"
Richard Hammer *	Fabrikbesitzer	Aschersleben	Fritz Herbst *	Landwirt	Atzendorf
Franz Hartenstein	Musikmeister †	Ballenstedt	Arno Häge	Betriebskontrolleur	Gernrode
Friedrich Hedderich	Bauschreiber	"	Herbert Jumpertz *	Kaufmann	Berlin
Richard Hofmann *	Oberingenieur	Magdeburg	Reinhard Lutz	Oberförster	Meisdorf
Erich Korn	Stadtkämmerer	Ballenstedt	Berthold Neugebauer	Bahnhofsvorsteher	Ballenstedt
Otto Kühne	Fabrikbesitzer	Ermsleben	Karl Schönemann	Lohgerbereibesitzer	Reinstedt
Albert Maikath	Schlossermeister	Rieder	Kurt Schweinefuß	Landwirt †	Rieder
Hans Meins	Oberstadtsekretär	Ballenstedt	Siegfried Strube	Musikdirektor	Ballenstedt
Kurt Mesch *	Fabrikbesitzer	Magdeburg	Walter Thalheim	Lokomotivführer	"
Erich Neugebauer	Bahnhofsvorsteher	Ballenstedt	Christian Trenkel	Hoteldirektor	Teneriffa
Kurt Rose	Sattlermeister	Ermsleben	Friedrich Voigtländer	Mühlenbesitzer	Schlackenmühle

*) = Alumnus.

Name	Stand des Vaters	Wohnort	Name	Stand des Vaters	Wohnort
Wilhelm Walze	Gärtnereibes		Hofbuchdrucker		Ballenstedt
Willi Westphal *	Rentier †		Fabrikbesitzer		Weddersleben
Günther Windschild	Superintende		Oberinspektor		Merzien
U III:			Kaufmann †		Leimbach
Wilhelm Albrecht	Kaufmann		Kaufmann		Aschersleben
Ernst Banse	Maurermeister				
Wilhelm Blümeke *	Kaufmann		Rentier †		Berlin
Walter Boenicke	Lehrer		Lehrer		Ballenstedt
Fritz Großstäck	Mühlenbesitz		Buchhalter		Gerlebogk
Wilhelm Hackenberg	Gärtnereibes		Grubendirektor		Unseburg
Fritz Kaufmann	Kaufmann		Bauschreiber		Ballenstedt
Otto Keferstein	Fabrikbesitz		Kürschnermeister		Sinsleben
Willi Kittscher	Assistent		Prokurist		Harzgerode
Wilhelm Klute	Kaufmann		Fabrikbesitzer		Ermsleben
Erich Krull	Tischlermeis		Getreidehändler		Hoym
Fritz Lücke *	Landwirt		Bahnhofsvorsteher		Ballenstedt
Harry Marriott	Kaufmann		Oberpostassistent		"
Hans Moldenhauer *	Kaufmann		Landwirt		Badeborn
Oskar Püekert *	Fabrikdirekt		Zimmermeister		"
Egon Stoekey	Rendant		Lokomotivführer		Ballenstedt
Kurt Sundmäker	Hotelbesitze		Malzmeister		Ermsleben
August Tietz	Rentier		Oberpostassistent		Ballenstedt
Bruno Weickert *	Kaufmann		Kaufmann		Ermsleben
IV:			"		"
Gustav Becker *	Gutsbesitzer		Kaufmann		Ballenstedt
Otto Brennecke *	Gutsbesitzer		Gutsbesitzer		Niederndodeleben
Johannes Diesener	Postbeamte		Rentier		Ballenstedt
Arthur Fesser	Kaufmann		Kaufmann		"
Paul Gasse	Hofuhrmach		Redakteur		"
Richard Hammer *	Fabrikbesitz		Landwirt		Atzendorf
Franz Hartenstein	Musikmeiste		Betriebskontrolleur		Gernrode
Friedrich Hedderich	Bauschreibe		Kaufmann		Berlin
Richard Hofmann *	Oberingenie		Oberförster		Meisdörf
Erich Korn	Stadtkämme		Bahnhofsvorsteher		Ballenstedt
Otto Kühne	Fabrikbesitz		Lohgerbereibesitzer		Reinstedt
Albert Maikath	Schlosserme		Landwirt †		Rieder
Hans Meins	Oberstadtse		Musikdirektor		Ballenstedt
Kurt Mesch *	Fabrikbesitz		Lokomotivführer		"
Erich Neugebauer	Bahnhofsvo		Hoteldirektor		Teneriffa
Kurt Rose	Sattlermeis		Mühlenbesitzer		Schlackenmühle

*) = Alumnus.

